

Geschäftsbericht (16.12.2020 – 16.11.2021)

Liebe Mitglieder des Fördervereins Gnadenkapelle Aldenhoven,

meinen Geschäftsbericht des Jahres 2020 begann ich mit den Worten „das Jahr 2020 hat uns alle vor neue, ungeahnte Voraussetzungen gestellt“. Diesen Satz könnte ich nun gleichlautend für das Jahr 2021 übernehmen, denn auch dieses Jahr hat uns ein Stück weit geprägt, berührt und auch verändert.

Das Jahr stand aber nicht nur im Zeichen von Corona, was uns wieder einmal das Abhalten von Versammlungen, das Zusammenkommen und die Gemeinsamkeit erschwert hat, sondern auch die Flutkatastrophe hat uns alle hart getroffen. Tausende Denkmäler wurden beschädigt, teilweise sogar in Gänze zerstört. Das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland hat eine Hochwassersprechstunde eingeführt, viele Stiftungen, darunter die Deutsche Stiftung Denkmalschutz haben Millionen an Fördergeldern freigemacht um die dringend notwendigsten Reparaturen und Sofortsicherungsmaßnahmen durchzuführen. Die Gnadenkapelle in Aldenhoven sowie alle anderen Denkmäler im Gemeindegebiet blieben hiervon zum Glück verschont.

Nicht nur das. Das Jahr 2021 lässt sogar Positives berichten. So besuchte im Mai dieses Jahres die Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland, Frau Prof. Monika Grütters, gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten und Parlamentarischen Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Thomas Rachel, die Gnadenkapelle in Aldenhoven. Umfangreiche Fördermittel des Bundes sind in den Erhalt der Kapelle geflossen und die Staatsministerin wollte sich selbst ein Bild vom Ergebnis machen. Beeindruckt besichtigte Frau Prof. Grütters die Auffindungskapelle, die Gnadenkapelle und schlussendlich auch die Pfarrkirche St. Martin gemeinsam mit Staatssekretär Thomas Rachel sowie Vertretern der Kirchengemeinde und der Gemeindeverwaltung.

Ebenso erfreulich ist, dass es dem Förderverein, hier insbesondere unserem Kassierer Bernd Kneuel, gelungen ist, zwei Marien-Heiligenbildchen aus Aldenhoven zu ersteigern. Es handelt sich einmal um einen Kupferstich aus dem Jahr 1783 sowie ein gerahmtes Bild aus dem 19. Jahrhundert.

Der Pandemie geschuldet kam der Vorstand auch im Jahr 2021 zu erheblich weniger Vorstandsversammlungen zusammen als üblich, jedoch fand stattdessen am 04. Februar 2021 die ersten Zoom-Vorstandssitzung des Fördervereins statt und die fehlenden Präsenzveranstaltungen wurden durch unzählige E-Mails zwischen den Vorstandsmitgliedern ersetzt. In seiner zweiten Präsenzsitzung am 3. November 2021 unter Einhaltung aller geltenden Corona-Regeln hat der Vorstand erneut beschließen müssen, zum Schutz der Mitglieder auf eine Mitgliederversammlung im Jahr 2021 zu verzichten. Diese Entscheidung fiel wieder einmal schweren Herzens, denn nichts ist Wichtiger als der rege Austausch untereinander. Dennoch erfolgt die Mitgliederversammlung erneut nicht als Präsenz-Veranstaltung sondern wieder durch schriftliche Beteiligung aller Mitglieder.

In diesem Zusammenhang freue ich mich, erwähnen zu können, dass sich der Mitgliederbestand um zwei auf 67 erhöht hat und der Vorstand in diesem Jahr gleich sieben Vereinsmitgliedern zu einem runden Geburtstag gratulieren konnte.

Selbstverständlich sind auch für das kommende Jahr weitere Maßnahmen an und in der Gnadenkapelle geplant, über die wir selbstverständlich gerne auch wieder im kommenden Jahr berichten werden. Wir hoffen sehr, dann auch wieder im Rahmen einer regulären Mitgliederversammlung oder bei einer der vielen Veranstaltungen rund um das 1.100jährige Bestehen von Aldenhoven, wo sich auch die Gnadenkapelle wieder von ihrer besten Seite zeigen wird.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Einladung an die Bachelor-Studentin Lena Schüller, die im vergangenen Jahr Ihre Bachelorarbeit zur Gnadenkapelle fertiggestellt und dem Vorstand zur Ansicht zur Verfügung gestellt hat, weiterhin bestehen bleibt und Frau Schüller nach der Corona-Pandemie zu einem Vortrag im Rahmen einer Mitgliederversammlung eingeladen wird.

I.A.

gez. Marcus Herhut
(Geschäftsführer)